

Globalvorhaben „Förderung der Agrarfinanzierung für agrarbasierte Unternehmen im ländlichen Raum“ (GV AgFin) in Côte d'Ivoire

Verbesserte Versorgung landwirtschaftlicher Betriebe und agrarbasierter Unternehmen im ländlichen Raum mit auf deren Bedarfe zugeschnittenen Finanzdienstleistungen

Herausforderung

Der Agrarsektor bestimmt die wirtschaftliche Entwicklung der Elfenbeinküste und ist für die Zukunft des Landes von entscheidender Bedeutung.

Er trägt 22 % zur nationalen Wirtschaft bei und beschäftigt mehr als 50 % der Erwerbsbevölkerung, wodurch Arbeitsplätze geschaffen werden. Der begrenzte Zugang kleiner ländlicher agrarbasierter Unternehmen zu angemessenen Finanzdienstleistungen verhindert jedoch Investitionen in die Produktion, Verarbeitung und Vermarktung von Agrarprodukten.

In Côte d'Ivoire haben nur 5 % der Kleinbauern Zugang zu Krediten und die Sparquote liegt ebenfalls bei 5%.

Derzeit wird es in Benin, Sambia, Nigeria, Kamerun, Mali, Burkina-Faso, Malawi und Togo umgesetzt.

Digitalisierung

Obwohl 27% der ländlichen Bevölkerung bereits digitale Finanzdienstleistungen nutzen, verwendet nur ein kleiner Teil diese für Spar-, Kredit- oder Versicherungsgeschäfte, zumal einfache mobile Geldkonten den Sparbedarf landwirtschaftlicher Haushalte nicht vollständig abdecken.

Projektname	Globalvorhaben Förderung der Agrarfinanzierungen für agrar-basierte Betriebe im ländlichen Raum (GV AgFin)
Auftraggeber	Deutsches Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Einsatzort	La Mé, Agneby-Tiassa, Indénié Djuablin, Sud Comoé, San Pédro, Nawa et Cavally
Nationale Partner	Ministerium für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung (ME-MINADER) von Côte d'Ivoire
Laufzeit	01/01/2021 – 28/02/2026

Unser Ansatz

Auf der Angebotsseite stärkt das Vorhaben die nationalen Finanzinstitute bei ihrer Expansion in den Agrarsektor durch den Aufbau von Kompetenzen im Bereich Agrarfinanzierung, die Entwicklung von digital orientierten Finanzprodukten, institutionelle Unterstützung und begleitet Finanzierungslösungen in Côte d'Ivoire.

Auf der Nachfrageseite trägt das Projekt zur Identifizierung und Entwicklung tragfähiger Geschäftsmodelle in den landwirtschaftlichen Wertschöpfungsketten bei.

Das Vorhaben stärkt die betriebswirtschaftlichen Kompetenzen innerhalb der Genossenschaften und agrar-basierten Unternehmen und begleitet sie beratend auf



Kontakt:

Luca Catalano

Durchführungsverantwortlicher

Luca.catalano@giz.de



dem Weg zur Agrarfinanzierung. Um die Nachhaltigkeit des methodischen Ansatzes zu gewährleisten, trägt das Projekt zur Entwicklung und Verbreitung neuer Wissensprodukte sowohl für die Angebots- als auch für die Nachfrageseite über lokale Institutionen bei.

Wirkungen

Auf der Nachfrageseite:

Identifizieren von zwölf (12) profitablen Geschäftsmodellen:

- Drei (3) Geschäftsmodelle für Kochbananen.
- Fünf (5) Wirtschaftsmodelle für Kakao.
- Zwei (2) Wirtschaftsmodelle für Maniok.
- Ein (1) wirtschaftliches Modell für Chili.
- Ein (1) Wirtschaftsmodell für Tomate.

Anpassung eines (1) Moduls für fortgeschrittene Finanzbildung (Farmers Financial Cycle) an den Kakao-, Kochbananen-, Maniok-, Chili- und Tomatensektor.

44 ANADER-Ausbildungsagenten in der Schulungsmethodik des Cycle Financier des Agriculteurs ausbilden.

Auf der Angebotsseite:

Entwicklung von Zwei (2) Schulungsmodulen zur Stärkung der Kapazitäten von Agenten/Mitarbeitern:

- Ein (1) Schulungsmodul zu allgemeinen Agrarfinanzierungen.
- Ein (1) Schulungsmodul über die Finanzierung von Kakao, Kochbananen, Maniok, Chili und Tomaten.



Teilnehmer der Schulung von Mikrofinanzagenten zum Thema *Agrarfinanzierung*.

Einhundertsiebenunddreißig (137) Mikrofinanzmitarbeitende, die in den Modulen zur Agrarfinanzierung geschult wurden;

Einundvierzig (41) Mikrofinanzmitarbeitende werden zu CFA-Ausbildern für Produzenten in ländlichen Gebieten ausgebildet;

Sechs (6) Mikrofinanzinstitutionen erhalten Unterstützung und Beratung für die organisatorische Stärkung und Entwicklung von landwirtschaftlichen Finanzprodukten, die auf die Produzenten zugeschnitten sind.

In Côte d'Ivoire arbeitet das Vorhaben in einem Netzwerk mit anderen von der GIZ durchgeführten Programmen wie CIV (Grüne Innozentren) und ProPlan-teurs zusammen. Auch arbeitet es mit öffentlichen und privaten Agenturen, internationalen Gebern und Agenturen zusammen, die im Bereich der Agrarfinanzierung und der ländlichen Entwicklung tätig sind.

Sechs (6) Mikrofinanzinstitutionen begleiten die Umsetzung des Projekts in Côte d'Ivoire: ADVANS, BAO-BAB, CREDIT ACCESS, RCMEC, REMUCI, UNACOOPEC-CI.

Sonderinitiative "Transformation der Agrar- und Ernährungssysteme" (SI AGER):

Im Rahmen der SI AGER ist das Länderpaket Côte d'Ivoire dem BMZ 2030 Kernthema KT3 „Nachhaltige Wirtschaftsentwicklung, Ausbildung und Beschäftigung“, Aktionsfeld „Privatsektor und Finanzsystementwicklung“ zugeordnet. Mit der Sonderinitiative rückt das deutsche Engagement die Ernährungssicherheit in den Mittelpunkt der internationalen Zusammenarbeit. Es geht darum, allen Menschen das Recht auf sichere, ausreichende und ausgewogene Ernährung zu ermöglichen. Dazu müssen Ernährungssysteme effektiver und effizienter werden und gleichzeitig muss ökonomisch und sozial nachhaltig gehandelt werden, um Wohlstand und neue Arbeitsplätze für junge Menschen und insbesondere für Frauen zu schaffen.

Veröffentlicht von Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft Dag-Hammarskjöld Weg 1-5
D-65760 Eschborn
Deutschland
T: +49 (0)61 96 79-11 75
F +49 (0)61 96 79-11 15

Autor Luca Catalano/Franc Ourega
Layout GIZ
Stand June 2023

Bildnachweis

Fotografen in alphabetischer Reihenfolge
Fotograf: GIZ

Im Auftrag von

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Postanschrift der
BMZ Dienstsitze:

BMZ Bonn
Dahlmannstraße 4
D-53113 Bonn
T: +49 (0)228 99

BMZ Berlin
D-1093 Berlin
T +49 (0)30 18
535-0

poststelle@bmz.bund.de
www.bmz.de